euroaviastuttgart

Jahresbericht 2022

the european
association of
aerospace students

Der erweiterte Vorstand im Amtsjahr 2023 umfasst neun Mitglieder.
Drei davon bilden den Kernvorstand.

1. Vorsitzender	Philipp Dias Grauer	Philipp.Grauer@euroavia.de
2. Vorsitzender	John Ressel	John.Ressel@euroavia.de
Kassenwart	Michel Bunza	Michel.Bunza@euroavia.de
Alumni	Kevin Boy	Kevin.Boy@euroavia.de
Infrastruktur	Jacob Schulz	Jacob.Schulz@euroavia.de
Internationales	Marvin Larschow	Marvin.Larschow@euroavia.de
Design	Paul Schick	Paul.Schick@euroavia.de
Webmaster	Vanessa Blume	Vanessa.Blume@euroavia.de
Jahresbericht	Pascal Hipper	Pascal.Hipper@euroavia.de
	Jasmin Helbing	Jasmin.Helbing@euroavia.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das diesjährige Titelbild kommt nicht von irgendwo. Dieses Jahr konnten wir nach zwei Jahre Corona-Pause endlich den Nachbrenner zünden und das Beste daraus machen. Dank einer hervorragender Organisation und Engagement unserer Mitglieder, und dem tollen Austausch mit verschiedenen Unternehmen, haben wir dieses Jahr das langersehnte Unileben aufgeholt. Mit unserem Jahresbericht wollen wir daran erinnern, was für ein tolles Jahr wir hinter uns gebracht haben.

Dank der Hilfe unserer Mitglieder konnten wir mit vielen Studenten der Universität Stuttgart die ILA besuchen, verschiedene Unternehmen besichtigen und Spaß an den Veranstaltungen im Campus haben. Auch international waren Mitglieder der EUROAVIA Stuttgart aktiv. So war ein Mitglied beim Fly-In Dresden, und zwei weitere in Tampere dabei.

Besondere Aufmerksamkeit gilt natürlich den engagierten Mitgliedern der EUROAVIA Stuttgart, die durch ihre Initiative diesen Verein und sein Jahresprogramm erst möglich gemacht haben.

Ein recht herzlichen Dankeschön an allen ordentlichen Mitgliedern, Fördermitgliedern, Alumni, Stiftungen, Vereinen, Sponsoren, Unternehmen sowie der Universität Stuttgart die uns über das vergangene Jahr unterstützt haben! Wir hoffen weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Grill	Paul Edler von Ruedorffer	Judith Lüdecke
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassenwartin

VORWORT 1
MISSION STATEMENT 4

EXKURSIONEN

ILA 8
MBDA 10
SPACETECH 10
ROCKWELL COLLINS 13
MTU 14

VEREIN

JHV 2022 18
PRÜFUNGSEINFÜHRUNG 19
SOMMERFEST STRAUSSI 2 20
SOMMERGESPRÄCH 21
ALLMAND OPEN AIR 22
WASEN 23
WELCOME-BACK GRILLEN 25
WEIHNACHTSFEIER 27

INTERNATIONALES

DRESDEN FLY-IN 30

TAMPERE FLY-IN 31

AUSBLICK 33

IMPRESSUM 34

Die EUROAVIA existiert seit 1959 und bietet Studenten vielseitige nationale und internationale Veranstaltungen an.

Die EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V. ist ein Teil des europäischen Netzwerkes der EUROAVIA, einem internationalen Verein, der sich seit seiner Gründung im Jahre 1959 der Luft- und Raumfahrt verschrieben hat. Mittlerweile erstreckt sich unser Netzwerk über 40 Städte in 16 Ländern Europas mit insgesamt über 2200 Mitgliedern.

Es ist unser Ziel, einen engen Kontakt zwischen Studenten und der Industrie herzustellen. Um dies zu erreichen, bieten wir ein reichhaltiges Angebot von Exkursionen, Workshops, Seminaren, lokalen sowie internationalen Projekten und Kongressen und möchten den Studenten damit einen Blick über das Studium hinaus ermöglichen.

Unser umfangreiches Programm wird allein von engagierten Studenten erarbeitet. Begleitet durch die Erfahrung älterer Kommilitonen und langjähriger Mitglieder ermöglichen wir so auch Studienanfängern die Arbeit im Team, die eigenständige Organisation von Projekten und ein durch Selbstinitiative geprägtes Umfeld, in dem eigene Ideen Wirklichkeit werden.

Als gemeinnütziger Verein, der sich über die Mitgliedsbeiträge der Studenten finanziert, sind wir zur Finanzierung sämtlicher Aktivitäten auf Sach- und Geldspenden von Firmen und unseren Partnern angewiesen.

Fly-Ins

Diese einwöchigen, international ausgelegten Treffen bei einer EUROAVIA Affiliated Society dienen dem Kontakt und Austausch zwischen den Local Groups. Es werden Besichtigungen, Vorträge und Workshops, aber auch kulturelle Abende und Partys angeboten. Ziel ist es, die persönlichen Kontakte zu vertiefen und ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen Europas zu bekommen, sowie die Industrie des Gastgeberlandes kennenzulernen.

Workshops / Design Workshop

Bei diesen Veranstaltungen beschäftigen sich international ausgewählte Studenten einige Tage (Workshop) bzw. drei Wochen (Design Workshop) mit einem speziellen Problem der Luft- und Raumfahrt. In enger Zusammenarbeit mit der Industrie und den Universitäten wird in Teams eine mögliche Lösung ausgearbeitet. Auf diese Weise können die Teilnehmer die Herangehensweisen in der Wirtschaft und die teilnehmenden Firmen selbst besser kennenlernen und erste Kontakte zur Industrie herstellen. Am Ende dieser Workshops steht eine Fallstudie, die den Firmenvertretern präsentiert wird.

Kongresse

Die EUROAVIA veranstaltet jährlich zwei internationale Kongresse, die der internen Koordination und Verwaltung dienen. Auf dem EMEAC (Electoral Meeting of the EUROAVIA Congress) wird das Designated International Board (DIB) gewählt, welches auf dem AMEAC (Annual Meeting of the EUROAVIA Congress) ein halbes Jahr später als International Board (IB) eingesetzt wird. Neben den Berichten des IB und der einzelnen Affiliated Societies über ihre Arbeit im vergangenen halben Jahr werden auch aktuelle Fragen beraten und zukünftige internationale Projekte geplant und vergeben.

Die Mitglieder

Nachdem bei der Gründung der EUROAVIA 1959 bereits Affiliated Societies (AS) in vier Staaten Europas vertreten waren, verteilen sich inzwischen über 2200 Mitglieder in 40 AS auf 16 Länder. Deutlich früher als in der Politik gelang der EUROAVIA die Integration neuer Gruppen im sich öffnenden Osten des Kontinents. Mit den Gruppen in Israel und der Türkei engagieren sich auch Studenten aus dem östlichen Europa und dem Nahen Osten seit Jahren in der Organisation.

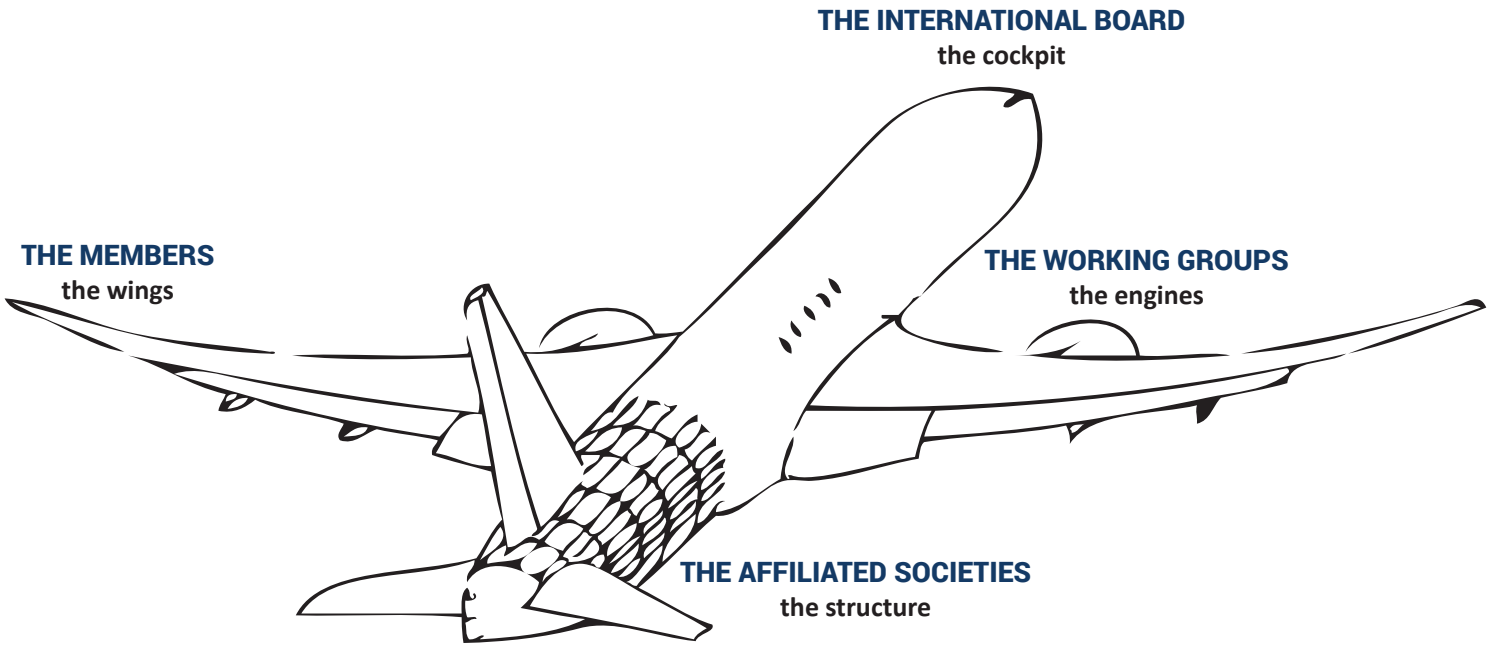
Allen Mitgliedern der EUROAVIA in den verschiedenen Ländern ist jedoch gemein, dass sie durch ihr freiwilliges Engagement in ihrer Gruppe neben der erfolgreichen Absolvierung ihres zeitaufwendigen Studiums versuchen, Kontakte zu Studenten, Institutionen und der Wirtschaft zu knüpfen und zu pflegen. Diese Kontakte nutzen sie, um ihren Horizont im fachlichen, sozialen und interkulturellen Bereich zu erweitern und ihr so neu erlangtes Wissen privat und im Verein einzusetzen. „EUROAVIAner“ sind den Umgang mit Firmen gewohnt, haben Erfahrungen im Planen und Organisieren von Veranstaltungen gesammelt und suchen den Kontakt und die Kommunikation mit Menschen und Unternehmen aus dem Ausland.

LOKAL

Exkursionen
Vorträge
Fortbildungsveranstaltungen
Messestände
Seminare
Workshops

INTERNATIONAL

Fly-Ins
Workshops
Design Contests
Design Workshops
Formation Workshops
Kongresse
Symposia



Exkursionen

Im letzten Jahr durften wir uns wieder über eine Vielzahl an Exkursionen, darunter einige neue, freuen. Die jeweiligen Organisatoren der EUROAVIA ermöglichten damit vielen Studierenden einen weitreichenden Einblick in die Berufswelt. Dadurch konnten auch erste Kontakte für das spätere Berufsleben geknüpft werden.

Wir möchten uns auch bei allen Firmen und Institutionen bedanken, die dies im vergangen Jahr ermöglichten, und freuen uns auf weitere spannende Exkursionen.

ILA

Nach vier Jahren Pause ging es für 25 Leute der EUROAVIA Stuttgart endlich wieder zur ILA nach Berlin. Dienstags trafen wir uns frühmorgens am Bahnhof, um mit dem Zug den Weg nach Berlin anzutreten. Nach einer kurzweiligen sechsstündigen Fahrt erreichten wir den Berliner Hauptbahnhof und trafen kurz darauf in unserem Hostel ein. Da noch ein paar Stunden des Tages zur Verfügung standen, beschlossen wir, noch in die Innenstadt zu fahren und den Abend bei bestem Wetter am Spreeufer ausklingen zu lassen. Am Mittwoch stand unser erster Tag auf der Messe auf dem Programm. Nach dem Frühstück im Hostel machten wir uns gegen halb neun auf den Weg zum Messegelände, um pünktlich zur Eröffnung vor Ort zu sein. Um 10.30 Uhr starteten die Standführungen bei der MTU Aero Engines. Bereits im Vorfeld wurden wir in Kleingruppen mit fünf Personen aufgeteilt, die in einer halben bis dreiviertel Stunde die aktuellen und zukünftigen Triebwerkstechnologien erklärt bekamen. Natürlich konnten wir zu jeder Zeit Fragen stellen, die uns mit Freude von den kompetenten Mitarbeitern der MTU beantwortet wurden. Im Fokus standen vor allem die Nachhaltigkeit und die Reduktion von Emissionen zukünftiger Generationen von Flugtriebwerken. Sehr beeindruckend war das innovative WET-Triebwerkskonzept, bei dem ein geschlossener Wasserkreislauf die Energie, die normalerweise im Abgasstrahl verbleibt, aufnimmt und zur erheblichen Steigerung der Effizienz beiträgt. Im Anschluss an die Führung konnten wir uns noch bei Häppchen und Getränken austauschen. Die restliche Zeit wurde genutzt, um mit den zahlreichen Ausstellern in den Messehallen oder im Static Display ins Gespräch zu kommen und deren Exponate zu bestaunen. Von Zulieferern über zivile und militärische Luftfahrt bis zur Raumfahrt waren alle Themenbereiche abgedeckt und jeder kam auf seine Kosten. Der strahlende Sonnenschein bei sommerlichen Temperaturen lud dazu ein, zwischen den Flugzeugen im Static Display umherzustreifen und das ein oder andere Fluggerät auch von innen zu betrachten. Die Luftwaffe war unter anderem mit den neuen Mustern C-130 Hercules, CH-47 Chinook und der F-35 vertreten. Weitere Highlights waren ein AWACS-Flugzeug der NATO, das mit einer riesigen Radaranlage auf dem Flugzeugrumpf, die zur Luftraumüberwachung dient, sowie ein A380 von Emirates, welcher mit seiner schieren Größe und luxuriösen Innenausstattung beeindruckte. Neben dem Static Display gab es täglich drei Flight Displays bei der die A400M, der CH-47 Chinook und der Eurofighter ihre Fähigkeiten in der Luft präsentierten. Der A400M und der Chinook demonstrierten dabei eindrucksvoll ihre Wendigkeit, die für ihre Größen bei weitem nicht selbstverständlich ist. Des Weiteren wurden taktische Manöver gezeigt, die die Überlebensfähigkeit in feindlichem Gebiet erhöhen. Auch der Eurofighter überzeugte durch seine Agilität, wohingegen die Geschwindigkeit und Geräuschkulisse das Publikum zum Staunen brachte. Sobald der Nachbrenner zündete und das Dröhnen den ganzen Körper durchdrang, bekam man das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht.

Nach einem spannenden, aber auch anstrengenden ersten Tag machten wir uns auf den Weg zurück ins Hostel und gingen anschließend alle gemeinsam in ein Restaurant essen. Danach schauten wir bei der East Side Gallery vorbei und setzten uns noch zum Entspannen ans Spreeufer. Allzu lang wurde es nicht, da es ja am nächsten Morgen wieder früh zur Messe ging. Der große Programmpunkt an Tag 2 war die zweistündige Führung bei Airbus. Zuerst wurden wir am Stand in der Halle herumgeführt. Dabei wurden uns die aktuellen und zukünftigen Projekte im zivilen und militärischen Bereich vorgestellt. Dazu gehörten zum Beispiel der ZEROe Blended Wing Body oder auch die Remote Carrier im Rahmen des FCAS-Programms. Anschließend ging es in das Static Display, wo wir das Innere des BelugaXL bestaunen durften und die Innovationen des A350 Airspace Explorers erklärt bekamen. Als sich der Tag dem Ende zuneigte, trafen wir uns mit den anderen deutschen Ortsgruppen der EUROAVIA in einem Park nahe der Museumsinsel, um gemütlich den Abend ausklingen zu lassen. Es ist immer wieder schön sich mit den Mitgliedern der anderen Ortsgruppen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, daher war das am Rande der ILA die perfekte Möglichkeit. Am Freitag blieb noch Zeit sich Berlin anzuschauen oder der Hitze zu entfliehen und sich am Badesee zu entspannen, bevor es am Samstagmorgen mit dem Zug zurück nach Stuttgart ging. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Airbus und MTU für das Sponsoring der Eintrittskarten und die interessanten Führungen bedanken. Ohne Ihre Hilfe ist die Exkursion in dieser Form nicht möglich! Des Weiteren gilt unser Dank Simon, für die Planung und Organisation der ganzen Exkursion. Nur durch dich hat alles so reibungslos funktioniert! Vielen Dank! Zusammenfassend kann man sagen, dass die diesjährige Exkursion zur ILA in Berlin ein voller Erfolg war. Die zahlreichen Eindrücke, interessanten Gespräche und beeindruckenden Exponate werden uns lange in Erinnerung bleiben! ■

Niklas Geier

MBDA

Die Exkursion zur MBDA Deutschland GmbH begann früh morgens am Büro der Euroavia Stuttgart. Die Anreise nach Schrobenhausen erfolgte durch den Exkursionsverantwortlichen organisierte Fahrgemeinschaften. Die Autofahrt wurde von vielen Mitgliedern genutzt, um sich in einem lockeren Rahmen auszutauschen. Angekommen am Standort der MBDA, in einem Wald bei Schrobenhasuen, erfolgte zuerst die Anmeldung an der Pforte zum Betriebsgelände. Dort wurden wir sehr freundlich von Frau Lisa Baumann in Empfang genommen. Nachdem alle Formalien erledigt waren, führte uns Frau Baumann in einen für uns vorbereitet Konferenzraum. Hier erwartete uns eine kleine Stärkung sowie einige Aufmerksamkeiten in Form von Werbegeschenken. Es folgte eine Begrüßung im Namen der Human Resources Abteilung. In einem folgenden Vortrag von Frau Baumann wurden wir über die Programmpunkte des Tages aufgeklärt. Hinzu kamen einige Grundlegende Informationen über die MBDA sowie eine kurze Sicherheitseinweisung. Im Anschluss hielt Herr Stefan Reisinger eine Präsentation zum Unternehmen. Der Schwerpunkt dieser lag auf der Organisation des Unternehmens und dem Produktportfolio. Allein in Deutschland besitzt die MBDA einige Standorte, wobei der Standort in Schrobenhausen das Zentrum der Produktion und der Unternehmensführung ist. Desweitern ist die MBDA teil vieler Jointventures mit anderen namhaften Rüstungsunternehmen. Das Produktportfolio der MBDA umfasst unteranderem Luftbewaffnung, Luftverteidigung sowie Produkte für die Marine. Der Präsentation folgte ein Rundgang durch eine Produktausstellung. Von vielen der Produkte konnte man naturgetreue Modelle in Augenschein nehmen. Die sehr detaillierten Schilderungen zu den Exponaten vervollständigten und ergänzten den zuvor gehörten Vortrag perfekt. Des Weiteren wurden Exponate gezeigt, die die Wirkung der Vorgestellten Produkte verdeutlichten. Im Anschluss der Führung folgte die Vorstellung eines neuen Produkts im Bereich der Infanterie, dem Enforcer. Dieser wurde von Herrn Emanuel Derbsch vorgestellt. Er erklärte den Aufbau, die Wirkweise und das Einsatzgebiet des Enforces. Die Vorstellung fand in einem Demonstrationsraum statt und es wurde auch auf die dort verbaute Technik eingegangen. In diesem Raum war es möglich mit einem Mockup des Enforcers und einer Virtual-Reality-Brille den Enforcers in einem Realitätsnahen Szenario einzusetzen. Der Raum ist sowohl für Erprobungs- als auch für Ausbildungszwecke ausgerüstet worden. Im Rahmen der Exkursion durfte jeder Teilnehmer dieses Produkt testen und sich mit der Handhabung vertraut machen. Parallel zu dieser Vorstellung wurde ein Prüfstand zur Validierung von Zielsuchenden Lenkköpfen präsentiert. Dazu wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und nach dem Vortrag getauscht, sodass niemand etwas verpasste. Der Prüfstand konnte das Lenk- und Flugverhalten eines Lenkflugkörpers simulieren. Auf einem Bildschirm wurde die Landschaft simuliert, die die Kamera erfasst.

So ist es möglich die Software die im Lenkkopf verbaut ist, kostengünstiger als ein realer Test, auf Fehler zu untersuchen. Die anschließende Mittagspause verbrachten wir in der campuseigenen Kantine. Hier waren wir zum Essen eingeladen und konnten so einen Einblick zum Mitarbeiterangebot bekommen. Auch waren Frau Baumann und Herr Reisinger beim Essen dabei und beantworteten bereitwillig alle Fragen, die die Mitglieder noch hatten. Nach dem Essen folgte ein Unternehmensrundgang unter der Führung von Herrn Christian Toskov. Er zeigte uns den ohne Sicherheitsfreigabe zu Fuß begehbaren Teil des Campus. Hier erhielten wir einen Überblick über die Gebäude sowie die werksinterne Logistik und die Infrastruktur. Dieser Rundgang wurde durch eine Präsentation, der für uns nicht begehbaren Bereiche komplementiert. Hier wurden besonders die Sicherheitskonzepte des Geländes vorgestellt sowie die Geschichte des Werkes. Es folgte abschließend eine Präsentation der MBDA Deutschland als Arbeitgeber. Frau Baumann stellte uns das Angebot von Praktika und Werkstudentenstellen vor. Des Weiteren wurden Einblicke in den Bewerbungsablauf gegeben und die Vorteile der MBDA als Vollzeitarbeitgeber aufgezeigt. Dabei schilderte sie viele Anreize und Vorzüge des Unternehmens wie gesundheitliche Angebote und flexible Arbeitsbedingungen. Auch stellte sie sehr gute Einkommensaussichten vor. Nachdem noch alle offenen Fragen der Mitglieder beantwortet waren, verabschiedeten wir uns und fuhren wieder nach Stuttgart. Wir möchten uns ganz herzlich bei der MBDA Deutschland für die spannende, informative und abwechslungsreiche Exkursion bedanken. Gerne würden wir auch in Zukunft Exkursionen zu Ihrem Standort durchführen. ■

David Drechsler

SPACETECH

Am Freitag, den 14. Oktober 2022, besuchten wir das Unternehmen SpaceTech (STI) und seine Tochterfirma CarboSpaceTech (CST) in Immenstaad am Bodensee. Die Exkursion zu dem deutschen Unternehmen STI, dessen Ziele hauptsächlich das Design, die Entwicklung und die Produktion von zuverlässiger Weltraumausrüstung und -subsysteme sind, interessierte vor allem die Raumfahrtbegeisterten unter der EUROAVIA Stuttgart. Aber auch das Tochterunternehmen CST, das sich in erster Linie mit der Herausforderung von Kohlenstofflösungen in Raumfahrtanwendungen beschäftigt, hatte Einiges zu bieten. Im Rahmen eines öffentlichen Besuchertages konnten wir viele Einblicke in beide Unternehmen erlangen und dabei sowohl in ihrer großen Produktionshalle als auch in kleinere Projekte hineinschauen. Zu Beginn wurden uns beide Firmen, sowie deren Ziele und Projekte vorgestellt. Anschließend ging es direkt in die Produktionshalle von CarboSpaceTech, in der wir alles über fasergewickelte Carbonteile, deren Wickeltechniken bei CST und ihre Eigenschaften erfuhren. So konnten wir an verschiedenen Proben direkt selbst austesten, wie leicht das Material, das aber gleichzeitig auch eine hohe Steifigkeit besitzt, tatsächlich ist. Weiter ging es zu Testanlagen, bei denen vor allem ein Roboterarm, der das Ausklappen von Solarzellenstrukturen simulierte, die Teilnehmer*innen begeisterte. Nach einer kurzen Stärkung in der Kantine erkundeten wir das Gebäude, in dem die Firma STI untergebracht ist. Dabei wurden einige der Projekte, die von dem Unternehmen unterstützt werden, in den Fluren und Räumen ausgestellt und wir erfuhren, für welchen Teil Spacetech verantwortlich ist. Zum Abschluss hörten wir einen kurzen Vortrag über studentische Tätigkeiten und Abschlussarbeiten eines Praktikanten, der zur Zeit bei der Firma tätig ist. Er erzählte über sein Projekt und wir lernten, welche Aufstiegschancen bei STI und CST auf uns warten. Nach einem interessanten und schönen Tag fuhren wir mit der Bahn wieder nach Stuttgart. Vielen Dank an alle Verantwortlichen der Exkursion und an die beiden Unternehmen für die großartige Rundführung und die spannenden Gespräche! ■

Julia Grill

ROCKWELL COLLINS

Am 22. November fuhren wir mit einer Gruppe von zehn Leuten zu Rockwell Collins nach Heidelberg. Vor Ort wurden wir mit frischen Getränken und einem kleinen Snack begrüßt, bevor wir einen Überblick über die Geschäftsfelder von Rockwell Collins bekamen. Danach ging es auch schon mit der Führung los. Zunächst besuchten wir die Raumfahrtabteilung, wo uns insbesondere die Drallräder des Unternehmens vorgestellt wurden. Danach führte uns Axel Gortner, der Abteilungsleiter des Avionik-Bereichs, durch die zwei Avionik Labore unter seiner Verantwortung. Währenddessen gab es immer die Gelegenheit mit den Ingenieuren vor Ort persönlich ins Gespräch zu kommen. Auftretende Fragen wurden ausführlich beantwortet. Im Anschluss daran ging es in die gemeinsame Mittagspause. Während des Mittagessens in der Kantine kam man noch besser mit den Mitarbeitern ins Gespräch. Abschließend bekamen wir noch die Möglichkeit, Fragen zum Arbeitgeber Rockwell Collins zu stellen, welche uns ebenfalls ausführlich beantwortet wurden. Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer und auch im Namen der EUROAVIA Stuttgart bei Rockwell Collins für die Exkursion bedanken. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit Rockwell Collins und freuen uns im nächsten Jahr die Exkursion noch mal anbieten zu können. ■

Paul Edler von Ruedorffer

MTU

Am 30. November 2022 machten wir uns mit 20 Teilnehmenden zu früher Stunde auf den Weg zur MTU Aero Engines nach München. Dort angekommen wurden wir freundlich begrüßt und erhielten in einem kurzen Vortrag einen ersten Überblick über das Unternehmen und seine Projekte sowie Tätigkeitsbereiche. Es folgte eine Führung durch das hauseigene Museum. Wir durchlebten eine kleine Zeitreise von den Anfängen im 20. Jahrhundert mit Reihen- und Sternzylindermotoren bis hin in die Gegenwart der Luftfahrt mit dem Geared Turbofan. Anschließend machten wir uns auf den Weg über das Werksgelände. Wir besichtigten in den Produktionshallen die Herstellung von Gehäusen und Scheiben und erhielten auch einen Einblick in die Fertigung von Blisks. Unser kompetenter Führer hatte viele spannende Fakten und auch die ein oder andere Anekdote für uns parat. Auch Fragen wurden mit Freude entgegengenommen und ausführlich beantwortet. Nach den vielen interessanten Eindrücken konnten wir uns am Mittag mit belegten Brötchen und Wraps stärken. Anschließend hörten wir einen Vortrag über zukunftsorientierte Triebwerkskonzepte. Dabei lag der Fokus besonders auf dem WET (Water-Enhanced Turbofan) Konzept, an welchem die MTU zurzeit arbeitet. Den Abschluss bildetete die Vorstellung der vielseitigen Einstiegsmöglichkeit im Unternehmen. Wir bedanken uns bei der MTU Aero Engines für die Möglichkeit Ihr Unternehmen zu besuchen und viele spannende Einblicke zu erhalten. Wir freuen uns darauf diese Exkursion zu Ihnen auch zukünftig wiederholen zu dürfen. ■

Judith Lüdeke

MTU Museum
Edi Strack

Verein

Neben Exkursionen bietet die EUROAVIA Stuttgart ihren Mitgliedern ganzjährig vielfältige Veranstaltungen an. Dazu gehören zum Beispiel Grillevents oder der Besuch des Stuttgarter Frühlingsfestes.

Neben diesen Freizeitveranstaltungen bietet unser Verein auch Workshops an, in denen wertvolle Soft Skills erlernt werden können. Zudem kann mit diversen Teambuildingevents die Gruppendynamik verbessert und der Austausch unter den Mitgliedern gestärkt werden.

Ein weiteres Anliegen sind uns jedes Jahr die neuen Erstsemester an der Universität Stuttgart. Durch Workshops und Exkursionen erhalten diese wertvolle Tipps für das Studium und lernen nebenbei die EUROAVIA Stuttgart kennen.

JHV 23

In der Jahreshauptversammlung am 18. Januar 2023 wurden die Events des letzten Jahres vorgetragen und ein neuer Kernvorstand gewählt. In den Berichten des erweiterten Vorstands wurde unter anderem über die Sozialmediapräsenz auf Instagram gesprochen, über die verschiedenen Exkursionen, wie z.B. die ILA-Exkursion oder den Besuch bei der MTU. Dabei ging es auch um das Problem, dass durch Corona die Möglichkeit solche Exkursionen zu machen nur eingeschränkt möglich war, sowie der etablierte Kontakt zu den Unternehmen leider etwas verloren gegangen ist. Daran wird aber gearbeitet, um diesen wieder wie zuvor herzustellen. Außerdem wird die Euroavia dieses Jahr von Airbus finanziell stark unterstützt. Nach der Entlastung des Kernvorstands gab es eine kurze Pause bei der man sich mit Maultaschen stärken konnte. Nach der Pause wurde der neue Kernvorstand gewählt, Philipp Diaz Grauer wurde zum ersten Vorsitzenden der Euroavia ernannt, er möchte wieder mehr Kontakt zu den Erstsemestern herstellen und noch stärkere Öffentlichkeitsarbeit leisten. Zweiter Vorsitzender wurde John Ressel, er möchte sich der inneren Struktur widmen wie z.B. die Zugangsmöglichkeiten zum Büro. Mit Michl Bunza als Kassenwart ist der Kernvorstand komplett, er möchte sich für die Modernisierung des Büros einsetzen. Mit dem neuen Vorstand ist die Euroavia Stuttgart gewappnet für das Jahr 2023, welches auch wieder von schönen Events geprägt sein wird. ■

Paul Schick

PRÜFUNGSEINFÜHRUNG

Dieses Jahr bot die EUROAVIA insgesamt vier Prüfungseinführungen an. Dabei gaben Studierende aus höheren Semester ihre Erfahrung weiter sowie grundsätzliche Tipps zur Klausur. Verschieden Aufgaben aus diversen Themengebieten wurden vorgerechnet und so gut wie mögich auf offene Fragen eingegangen. Wir bedanken uns an alle Vortragenden für Ihr Engagement! ■

Philipp Dias Grauer

SOMMERFEST STRAUSSI 2

Nach zweijähriger Corona-Pause fand endlich wieder das Sommerfest im Straußäcker II (kurz: Straußi II) statt. Bei Temperaturen um die 30°C und Live-Musik wurde bis Mitternacht getanzt. Auch die EUROAVIA beteiligte sich an dem Fest und hatte einen Stand mit Würstchen und Pommes aufgebaut. Schon bald bildete sich eine lange Schlange vor der Essensausgabe und unsere Grillmeister und Pommes-Bäcker taten ihr Bestes, um auch den letzten Gast zufrieden zu stellen. Wir möchten uns bei allen Helfern bedanken und hoffen, dass die Fritteusen im nächsten Jahr wieder angeworfen werden können. ■

Moritz Maixner

SOMMERGESPRÄCH

Nach zweijähriger Pause fand dieses Jahr wieder das Sommergespräch statt. Die Alumni Michael Schuler, Lukas Loidol, Thomas Kächele und Janik Mechler berichteten uns von ihrem bisherigen Lebensweg und ihrer Berufserfahrung nach dem LRT Studium. Zudem bekamen wir Tipps, welche Fähigkeiten und Eigenschaften im späteren Berufsleben von Vorteil sein können. Am Freitag, 08.07.22, fingen die Vorträge mit jeweils einer Länge von ca. 30-45 min an.

Michael begann mit einem Vortrag über sein damaliges Studium und seinem sehr interessanten Lebensweg. Nach seinem Fachpraktikum bei dem Tragschrauber Hersteller AutoGyro bekam er das Angebot also Co-CEO und brach sein Studium daraufhin ab. In der Geschäftsführung bei AutoGyro erlebte Michael zunächst ein starkes Wachstum der Firma, jedoch auch schwierige Phasen mit Stellenabbau und Insolvenz. Nebenher eröffnete er eine Kaffeerösterei, indem er das Wissen vom Studium und Hobby vereinen konnte.

Anschließend berichtete Lukas über Schlüsselqualifikationen, die seiner Meinung nach im Berufsleben hilfreich sein können. Eine spezifische Begabung, die einen von anderen unterscheidet, kann einem erhebliche Vorteile bringen. Als Beispiel nannte er sein Interesse und Wissen an der japanischen Kultur und Sprache. Dabei sind Auslandssemester sehr geeignet, um einen Einblick in ein anderes Land zu bekommen. Unter anderem ermöglichte diese Qualifikation Lukas ein Job bei Viessmann, wo er seit über zehn Jahren tätig ist.

Nach einer kurzen Pause mit Maultaschen begann Thomas mit dem dritten Vortrag. Zunächst wurden die Vor- und Nachteile einer Promotion erklärt. Thomas spezialisierte sich bei seiner Promotion auf CFD-Simulationen. Berichtet wurde ebenfalls von wichtigen Fähigkeiten abseits des Studiums.

Abschließend erzählte Janik von seiner Tätigkeit bei dem Beratungsunternehmen McKinsey. Dabei bekamen wir einen tiefen Einblick in seinen Job und der Arbeit als Berater im Generellen. Vorteile sind die abwechslungsreichen Themen und der fast wöchentlich wechselnde Arbeitsplatz. Jedoch muss man sehr viel Zeit und Energie in den Job stecken, da man nicht selten bis spät abends noch arbeiten muss.

Im Anschluss wurden die Themen mit den Vortragenden im persönlichen Gespräch vertieft und man hatte die Möglichkeit noch weitere Fragen zu stellen. Vielen herzlichen Dank an die Vortragenden und Teilnehmer des Sommergesprächs 2022. Wir freuen uns schon auf weitere kommende spannende Sommergespräche..■

Tim Lippmann

AOA

Wie so viele andere Veranstaltungen konnte auch das Allmand Open Air in den vergangenen zwei Jahren leider nicht stattfinden. Daher war die Freude umso größer, als es in diesem Jahr wieder die Möglichkeit gab, mit einem Stand für den Verein an diesem Wohnheimsfest teilzunehmen. Die Aufgabe in diesem Jahr war ein Shotstand. Los ging es mit der Planung, bei der die Schwierigkeit vor allem darin bestand, abzuschätzen, wie viel Material benötigt werden würde. Mit der Möglichkeit des Getränkekaufs auf Kommission wurde entschieden, die nötigen Getränke großzügig abzuschätzen. Nach erfolgreicher Planungsphase ging es am 15.07. los. Nachdem am Morgen die Einkäufe getätigt wurden, begann am frühen Nachmittag der Aufbau des Standes, der aufgrund der fleißigen Helfer schnell abgeschlossen war. Gegen 17:00 Uhr begann das Fest und damit die erste Schicht für die Standhelfer. Nach zwei weiteren spaßigen Schichten endetet das Allmand Open Air um 24:00, woraufhin der Stand wieder mit vielen Helferhänden abgebaut wurde. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern bedanken, die geholfen haben, damit es zu einem erfolgreichen und schönen Fest wurde, und freuen uns auf das nächste Jahr.■

Moritz Maixner

WASEN

Nach einer viel zu langen Pause hieß es dieses Jahr wieder „die Krüge hoch“ auf dem Cannstatter Wasen. Die EUROAVIA Stuttgart hatte für 30 Leute Tische im Festzelt „Zum Wasenwirt“ reserviert. Nicht nur die gute Position unserer Tische direkt an der Bühne, sondern auch die Studenten-Freimaß trugen zur guten Stimmung bei. Los ging es jedoch schon gegen Mittag vor dem Gebäude am Pfaffenwaldring 27. Dort stimmten wir uns gemeinsam mit einigen Hopfensmoothies ein, bevor wir zusammen nach Bad Cannstatt fuhren. Bei gutem Wetter konnten wir so einen ausgelassenen Abend auf dem Wasen feiern. Wir bedanken uns für die Organisation und freuen uns schon jetzt auf das kommende Frühlingsfest.■

Paul Edler von Ruedorffer

DEIN EINSTIEG BEI UNS

Für unsere Entwicklungsabteilung suchen wir Studierende und Absolventen (w/m/d) folgender Studiengänge:

- Informatik
- Technische Informatik
- Informationstechnik
- Elektrotechnik
- Mechatronik

UNSER STANDORT

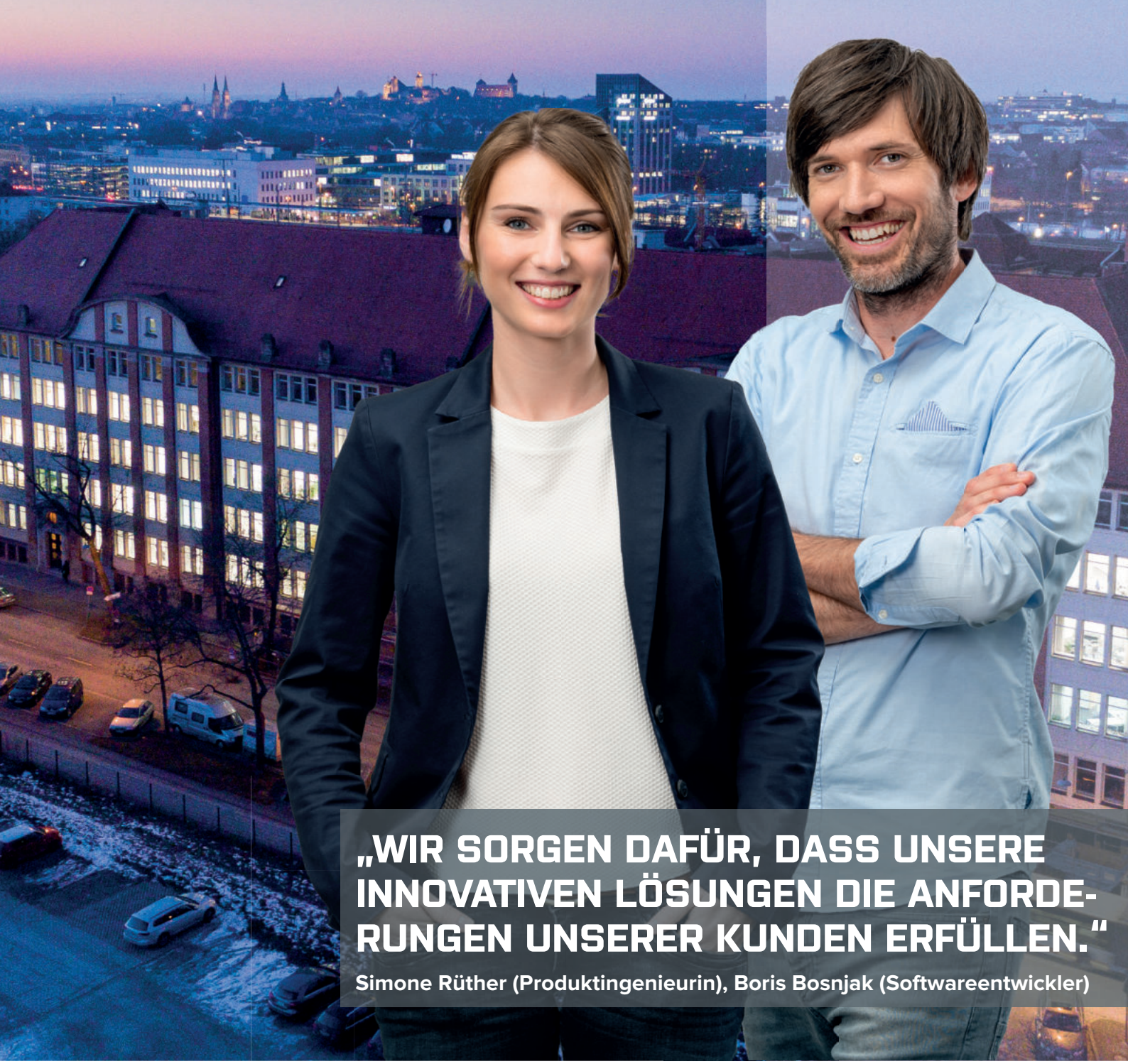
Collins Aerospace in Heidelberg hat sich als führender Ausrüster für kundenspezifische Elektroniklösungen für die Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung etabliert.

Am Standort Heidelberg liefern wir integrierte Navigations- und Kommunikationssysteme für eine Vielzahl militärischer Anwendungen und gelten als weltweit führendes Unternehmen in der Technologie von Satelliten-Reaktionsrädern.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung an:
rcd-jobs@collins.com

Collins Aerospace

Vielfalt treibt Innovation voran; Inklusion fördert den Erfolg.
Wir bei Collins glauben, dass uns eine Vielzahl von Ansätzen und Ideen ermöglichen, die besten Ergebnisse für unsere Belegschaft, unseren Arbeitsplatz und unsere Kunden zu erzielen. Wir setzen uns dafür ein, eine Kultur zu fördern, in der alle Mitarbeiter ihre Leidenschaften und Ideen teilen können, damit wir die schwierigsten Herausforderungen in unserer Branche meistern und neue Wege zu grenzenlosen Möglichkeiten ebnen können.



AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

DIEHL

www.diehl.com/career

WELCOME-BACK GRILLEN

Das neue Semester hat bereits begonnen und nach einer langen Zeit der Online-Lehre sind wir nun wieder im Uni-Alltag der Präsenzlehre angekommen. Auch als Verein ist es uns wichtig, regelmäßig persönlich zusammenzukommen. Am 26.10.2022 fand unser traditionelles Welcome-Back Grillen im Anschluss an die Mitgliedersitzung statt. Denn womit lässt sich das Ende der Sommerpause und der Start des Wintersemesters besser einläuten als bei einem letzten Mal Grillen? Beim Essen konnte man sich zwischen Fleisch, Grillkäse oder einfach Beidem entscheiden. Auch an leckeren Beilagen wie unterschiedlichsten Salaten und Nachtischen mangelte es, dank der fleißigen Vorbereitung unserer Mitglieder, nicht. Durstlöscher standen ebenfalls reichlich zur Verfügung. Das Wetter war auf unserer Seite und machte es möglich, bis in die späten Abendstunden in geselliger Runde zusammen zu sitzen und neue Kontakte zu knüpfen sowie Bestehende zu pflegen. Die Gespräche reichten von Unithemen bis hin zu privaten Geschichten. Als sich der Abend allmählich dem Ende zuneigte, wurde schließlich gemeinsam abgebaut und aufgeräumt. Wir blicken schon mit Vorfreude auf die kommenden Grillevents.■

Michelle Fini

vetikd/iStock

ARBEIT: SICHER & FAIR!

Zukunft und Perspektiven für die junge Generation

IG METALL
Stuttgart

www.stuttgart.igm.de
www.igmetall-studieren.de

WEIHNACHTSFEIER

Dieses Jahr konnten wir unsere Weihnachtsfeier nach zwei Jahren Corona-Pause auch endlich wieder zusammen feiern. Gemeinsam konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, zusammen Essen und ausgiebig feiern - es war ein schöner Abend. Gefeiert wurde dieses Jahr im UniThekle. Den Start in den Abend lieferte ein Sektempfang, den rege Gespräche und Begrüßungen begleiteten. Als sich alle auf ihren Plätzen eingefunden haben, wurde eine PowerPoint über die EUROAVIA eingespielt. Im Anschluss wurde zusammen gegessen, worauf sich viele Mitglieder von Beginn an gefreut haben. Es gab Krustenbraten mit Spätzle und brauner Soße und für unsere Vegetarier gab es Kartoffelhälften gefüllt mit Schafskäse und Tomaten, dazu Grillgemüse an Cremésoße. Da während des Essens eine ausgelassene Stimmung vorherrschte scheint es jedem geschmeckt zu haben. Nach dem Hauptgang folgte der Nachtisch mit selbstgemachtem Allerlei, wie zum Beispiel Schokopudding, Lebkuchen oder leckerem Himbeerdessert. Angeschlagen und mit vollem Bauch folgte das Euroavia Wer wird Millionär-Special, bei dem sieben Teams mit jeweils vier bis sechs Personen gegeneinander antraten. Es wurden 15 Fragen aus verschiedenen Themengebieten gestellt. Jedoch war es am Ende so knapp, dass der Sieger aus drei Erstplatzierten über eine Schätzfrage bestimmt werden musste (Flugzeit New York -Singapur: 18 h 45 min). Anschließend konnte jeder sein Improvisationsvermögen bei vier verschiedenen PowerPoint Karaoke-Präsentationen unter Beweis stellen. So lernten wir überraschen am Abend noch etwas über den Yellowstone Nationalpark, die Gewinnung der Maische aus den Trauben beim Weinanbau, Rotationseuropäer und den Vesuv. In Feierlaune und bestens ausgestattet mit einer Weihnachtsmütze wurde danach noch das Tanzbein geschwungen und noch die ein oder andere Weinflasche geleert. Ein gelungener Jahresabschluss.■

Pascal Hipper

Internationales

Die EUROAVIA ist ein internationaler Verein mit über 2200 Mitgliedern weltweit. So kommt es regelmäßig zu Veranstaltungen in verschiedenen Städten und das über den ganzen europäischen Kontinent verteilt. Neben dem EMEAC und dem AMEAC gibt es auch den RoWo, den FoWo und verschiedene Symposien die jedes EUROAVIA Mitglied besuchen kann.

Auf diesen Veranstaltungen lernen sich die Mitglieder der teilnehmenden Ortsgruppen nicht nur einander näher kennen. Es entstehen so auch Freundschaften über Ländergrenzen hinweg.

FLY-IN DRESDEN

Die Einladung kam unerwartet und das Angebot war sehr verlockend: ein internationales Treffen mit anderen Standorten der Euroavia in Dresden, bei dem auch Führungen bei DHL und Elbe Flugzeugwerke stattfinden sollte. Für einen Luftfahrtbegeisterten wie mich konnte man da nicht Nein sagen. Dazu war ich noch nie in Dresden… Es stellte sich heraus, dass Dresden eine wunderschöne Stadt ist. Die Eurovia Dresden hat ein Hostel in der äußeren Neustadt gebucht, ein junges alternatives Viertel, das ganz gegenteilig zur inneren Altstadt ist. In der äußeren Neustadt hatten wir die Möglichkeit, und nutzten diese ganz bewusst aus, die besten Kneipen zu besuchen, sei es am ersten Tag im Sinne des Pub Crawlings oder am Ende der anderen Tage als Ausklang und um sich mit den anderen Teilnehmern in einer lockeren Runde auszutauschen. Am zweiten Tag stand eine Stadtbesichtigung mit einem lokalen Guide im Plan. Es war beeindruckend festzustellen, dass fast die gesamte Altstadt seit der verheerenden Nacht im 2. Weltkrieg wieder aufgebaut wurde. Energie sparen war angesagt, denn abends war die Führung am DHL-Hub in Leipzig geplant. Dort wurde uns die gesamte Logistik eines Päckchens erklärt und mich erstaunte, welcher Aufwand jede Nacht betrieben wird, damit weltweit Sendungen so schnell wie möglich bei einem Kunden ankommen. Am dritten Tag wurde nach der anstrengenden Nachtschicht erstmal ausgeschlafen und wir regenerierten uns mit einem Brunch. Es standen an diesem Tag verschiedene Fachvorträge und die Besichtigung des Campus der Technischen Universität Dresden an. Ein typischer internationaler Fly In wäre kein solcher ohne die Cultural Night, bei der jeder Teilnehmer ein alkoholisches Getränk und eine Süßigkeit aus seiner Heimat vorstellt und den anderen Teilnehmern zur Verkostung anbietet. Nach der internationalen kulinarischen Reise entwickelte sich der Abend zu einer internationalen Tanzveranstaltung, von Zorba bis Gangnam Style, und dann letztendlich zu unzähligen Flunkyball Partien, die erst spät endeten. Mein persönliches Highlight fand am nächsten Tag mit einer Führung bei Elbe Flugzeugwerke statt. Das Unternehmen hat sich auf den Umbau von Passagierflugzeugen zu Frachtflugzeugen spezialisiert und genießt volle Auftragsbücher. Wir bekamen eine sehr ausführliche Führung, bei der wir sogar durch die Flugzeuge laufen und uns alles aus nächster Nähe anschauen konnten. Abends waren schicke Klamotten angesagt, denn das Abschlussessen stand bevor. In einem schicken Restaurant saßen wir alle beisammen und ließen den Fly-In Revue passieren. Es wurden neue Freundschaften geschlossen und Einladungen, die anderen Standorte zu besuchen, wurden ausgetauscht. Bevor ich die Heimreise antrat, wollte ich noch meine Füße in die Elbe halten, wofür sich tatsächlich noch andere Interessierte gefunden haben! Gemeinsam unternahmen wir noch das außerplanmäßige Programm und verabschiedeten uns anschließend. Vielen lieben Dank an die Euroavia Dresden für das tolle und eindrückliche Event!■

Philipp Dias Grauer

FLY-IN TAMPERE

Der Tag startete sehr früh und mit wenig Schlaf, um pünktlich am Münchner Flughafen meinen Flug nach Helsinki zu erreichen. Dort traf ich am Gate auf Kevin, der bereits aus Stuttgart hergeflogen war. Schon saßen wir im Flugzeug und konnten einen wundervollen Sonnenaufgangsflug mit tollen Aussichten genießen, bis wir vom windigen und holprigen Landeanflug geweckt und zur Realität zurückgebracht wurden. Wie man es von der skandinavischen Effizienz erwartet, konnten wir uns ohne Umwege in den Zug nach Tampere setzen und die schöne, finnische Landschaft bestaunen. In Tampere bezogen wir ein kleines Hostelzimmer - zwei weitere Euroavia Mitglieder aus anderen Städten, die mit uns hier übernachteten, sollten später eintreffen. Nach einem kurzen Mittagsschlaf machten wir uns abends auf den Weg Richtung Irish Pub, wo wir viele Teilnehmer*innen des Fly-In kennenlernten - der offizielle Part ging erst am nächsten Tag los. Wir tranken überteuertes Bier und lernten den "Longdrink" kennen, der in Finnland keine Art Getränk ist, sondern eine bestimmte Kreation - so wie Mojito oder Apérol Sprizz. (Ich kann ihn nur empfehlen!) Die anderen Studierenden kamen aus ganz Europa: Spanien (Barcelona), Italien (Neapel), Rumänien (Cluj), Finnland (Tampere/Helsinki) und Deutschland (Aachen, Berlin, Bremen). Es war sehr spannend von anderen Universitätstraditionen (vor allem in Finnland!) und Euroavia Standorten und deren Aktivitäten zu hören. Am ersten Tag des offiziellen Programms trafen wir uns (zu früh) morgens am Tampere Campus, der außerhalb der Stadt lag. Wir erfuhren schnell, dass sich das ganze Studentenleben ausschließlich hier abspielt - Studierende leben hier wie in einer eigenen Stadt! Vormittags hörten wir viele Vorträge der Unternehmen, die den Fly-In sponsern. Es war sehr interessant, einen kleinen Einblick in die finnische Luft- und Raumfahrtbranche zu bekommen. Nach einer Tour über den Campus - man kann alle Gebäude erreichen, ohne einmal nach draußen zu gehen! - und dem Mittagessen - für nur wenige Euro gibt es hier ein großzügiges Buffet - stellten uns Dozierende der Uni den Aerospace Studiengang in Tampere vor. Nach den vielen Vorträgen stand abends die Cultural Night auf dem Programm. Ganz in der Nähe des Campus fängt plötzlich ein dichter Wald an, der einen See umschließt. An dessen Ufer konnte die Euroavia Tampere eine Hütte mieten, um uns die finnische Kultur so richtig zu zeigen. Mit Tampereen Wings, finnischer Sauna inklusive Abkühlen im kalten See, und anschließendem Grillen bei Dunkelheit konnten wir uns bestens auf den internationalen Teil vorbereiten: alle hatten Süßigkeiten ten und Schnaps aus der Heimat mitgebracht, die wir zusammen probierten.

Am nächsten Tag wurde geflogen! Wir trafen uns morgens in der Uni, wo wir in Gruppen eingeteilt die Anweisung erhielten, von Helsinki nach Tampere zu fliegen - naja, "nur" mit einem Simulator, trotzdem hatten alle einen Riesenspaß! Wir sollten auf Sicht und nur mit Hilfe eines Kompasses fliegen, deshalb steckten wir viel Zeit in die Vorbereitung. Weil die Aufgabe auf Zeit ging, teilten wir uns in Zweierteams ein, die jeweils eine Etappe vorbereiteten und flogen - gar nicht so leicht! Unser Team gewann am Ende ganz knapp. Abends war nichts geplant - trotzdem trafen wir uns alle auf Pre Drinks in einem der Hostelzimmer (zu 15. heizten wir das Zimmer, das für 3 ausgelegt war und kein zu öffnendes Fenster hatte, auf Saunatemperaturen auf) und liefen anschließend durch die Innenstadt, bis wir in einer Bar den Abend gemütlich ausklingen ließen. Schon war der letzte Tag angebrochen! Von unseren Gastgebern bekamen wir eine ausgiebige Stadttour, in der wir viel über die Geschichte der Stadt und des Studentenlebens erfuhren. Anschließend besuchten wir das Stadtmuseum und zum krönenden Abschluss ging es auf den Aussichtsturm, von dem aus wir die Stadt und die umgebenden Seen und Wälder bestaunen konnten!

Abends machten wir uns alle schick für das Final Dinner, was sehr viel Spaß machte! Wir tranken und redeten noch lange, machten viele Bilder und tanzten zu Musik, die sich jeder so wünschte. Weil die Motivation noch groß war, gingen wir noch in eine der Karaoke Bars in der Stadt. Karaoke ist in Finnland so etwas wie ein Nationalsport. Wir sangen mit den finnischen Liedern mit - man versteht zwar kein Wort, aber die Aussprache ist ähnlich zur deutschen - bis wir herausfanden, dass es auch deutsche Lieder gab, die man sich wünschen konnte. So schlossen wir einen tollen Fly-In ab, indem wir alle zusammen Skandal im Sperrbezirk und Bohemian Rhapsody sangen.

Wir wollen uns bei allen Organisator*innen, Teilnehmer*innen und Unterstützer*innen verschiedenster Euroavia Standorte bedanken! Wir hatten eine wahnsinnig schöne Zeit, die wir niemals vergessen werden, bis zum nächsten Mal! Hüllegingüllegin! ■

Josie

AUSBLICK

In diesem Amtsjahr konnte die EUROAVIA Stuttgart nach einer langen pandemiebedingten Pause wieder zahlreiche Exkursionen, Workshops und Vereinsveranstaltungen organisieren, worauf wir voller Freude und auch Erleichterung zurückblicken. Die vergangenen Jahre, in denen aufgrund der zahlreichen Einschränkungen nur vereinzelte Veranstaltungen stattfinden konnten, waren nun glücklicherweise vorbei und auch wenn sie in einigen Bereichen ihre Spuren hinterlassen haben, konnte das Vereinsleben in diesem Amtsjahr durch verschiedene Aktionen wieder aufleben.

So konnte nach einer Pause von drei Jahren wieder eine große Exkursion zur internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung nach Berlin durchgeführt werden, die vor allem bei unseren Mitgliedern der jüngeren Semester gut ankam. Aber auch einzelne kleinere Besuche bei namhaften Firmen der Luft- und Raumfahrtbranche fanden großen Zuspruch bei allen Teilnehmenden. Nicht nur Exkursionen und Ausflüge gehören zum Vereinsleben der EUROAVIA. Daher sind wir dafür dankbar, dass wir in diesem Jahr unser Büro, welches für das Zusammenkommen und den Kontakt zwischen Mitgliedern steht, wieder vollständig benutzen durften. Es war schön zu sehen, dass trotz der Coronapandemie der Kontakt zwischen den Mitgliedern nicht verloren gegangen ist und sie sich weiterhin zum gemeinsamen Lernen und Austauschen im Büro und den angrenzenden Aufenthaltsräumen trafen. Auch zahlreiche Vereinsveranstaltungen wie ein Ausflug zum Canstatter Volksfest, gemeinsame Grillen und diverse Workshops schafften einen angenehmen Ausgleich zum Lernalltag und förderten die Gemeinschaft untereinander. In diesem Amtsjahr fanden erstmals wieder Wohnheimsfeste und Studentenpartys statt, bei denen wir einerseits unsere Kasse aufbessern und andererseits auch eine Menge Spaß erleben durften. Unser Beitrag bei den Festen führte dazu, dass jüngere Mitglieder stärker in die Vereinsstruktur eingebunden wurden – wir konnten dabei aber auch kräftig Werbung für die EUROAVIA selbst machen.

Der Vorstand bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern, Förderern, Firmen sowie Unterstützern, ohne die all diese Erfolge nicht erzielt worden wären. Es sind schon einige Veranstaltungen bereits für das nächste Amtsjahr in Planung, darunter der Besuch bei der Le Bourget Air Show in Paris und ein Treffen mit den anderen deutschen EUROAVIA Ortsgruppen in Stuttgart. Der neue Vorstand arbeitet motiviert daran, diese Projekte umzusetzen und wieder vermehrt eine jüngere Generation in das Vereinsleben zu integrieren. Wir, der Vorstand und die Mitglieder, blicken daher optimistisch auf das nächste Amtsjahr und freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft.

Julia Grill

EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.

Pfaffenwaldring 27, 70569 Stuttgart **Tel.: (0711) 685-68251** **Fax: (0711) 685-68257**

stuttgart@euroavia.de **stuttgart.euroavia.de**

Herausgeber
EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.

Redaktion
Kevin Boy
Philipp Dias Grauer

Autoren
Niklas Geier, David Drechsler, Julia Grill, Paul Edler von Ruedorffer, Judith Lüdeke, Michelle Fini, Moritz Maixner, Michelle Fini, Philipp Dias Grauer, Pascal Hipper

Korrektur
David Drechsler, Julia Grill, Christoph Büschges, Pascal Hipper, Jasmin Helbing

Layout & Design
Marcel Schmidt
Kevin Boy
Philipp Dias Grauer

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Leserbriefe
Bitte an oben genannte Adresse

Bankverbindung
Volksbank Stuttgart
IBAN: DE37 6009 0100 0275 6770 10
BIC: VOBADESSXXX

Rechtliche Hinweise
Die Rechte von Fotos und Grafiken liegen bei den jeweiligen Urhebern.

Der Nachdruck sowie das Angebot in Lesezirkeln ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Vereins gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Mailboxes sowie für Vervielfältigungen auf CD-ROM oder einem anderen elektronischen Medium.

Die Redaktion behielt sich vor, Artikel gegebenenfalls sinngerecht zu kürzen. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Es wird keinerlei Garantie für unaufgefordert eingesandte Artikel übernommen.

Die EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V. ist eine Affiliated Society der EUROAVIA European Association of Aerospace Students.

Sie möchten Fördermitglied der EUROAVIA Stuttgart werden?

Schreiben Sie uns einfach an die im Impressum angegebene E-Mail Adresse und wir senden Ihnen eine Beitrittserklärung zu. Gerne können Sie sich dafür auch postalisch an uns wenden.

Wen interessieren meine Interessen?

Nicht nur als Praxisstudierende lohnt es sich, Mitglied der IG Metall zu sein. Auch danach gilt: Bei der IG Metall ist man in guter Gesellschaft.

01 Ob Finanzierung des Studiums oder Nebenjob, ob Einstiegsgehalt oder Arbeitsvertrag, ob Praktikum oder Netzwerk – die IG Metall berät von Anfang an.

02 Kostenfreie Seminare zu politischen Themen, zu Zeitmanagement und zum Berufseinstieg, wie z.B. „Erfolgreich Präsentieren“

03 Mitglieder haben Anspruch auf Rechtsschutz;
neu: auch für Studierende bei Prüfungsstreitigkeiten, wenn die erfolgreiche Fortsetzung oder Beendigung des Studiums von der Prüfung abhängt. Darüber hinaus können Mitglieder Leistungen aus der Freizeitunfallversicherung* erhalten.

* nach 12-monatiger Mitgliedschaft gem. § 26 der Satzung

Mehr Informationen zu Studium und Beruf:
hochschulinformationsbuero.de

Kontakt zu deiner IG Metall in Stuttgart:
Theodor-Heuss-Str. 2 | 70174 Stuttgart
Studierende_Stuttgart@igmetall.de | Fon: (0711) 16278-29

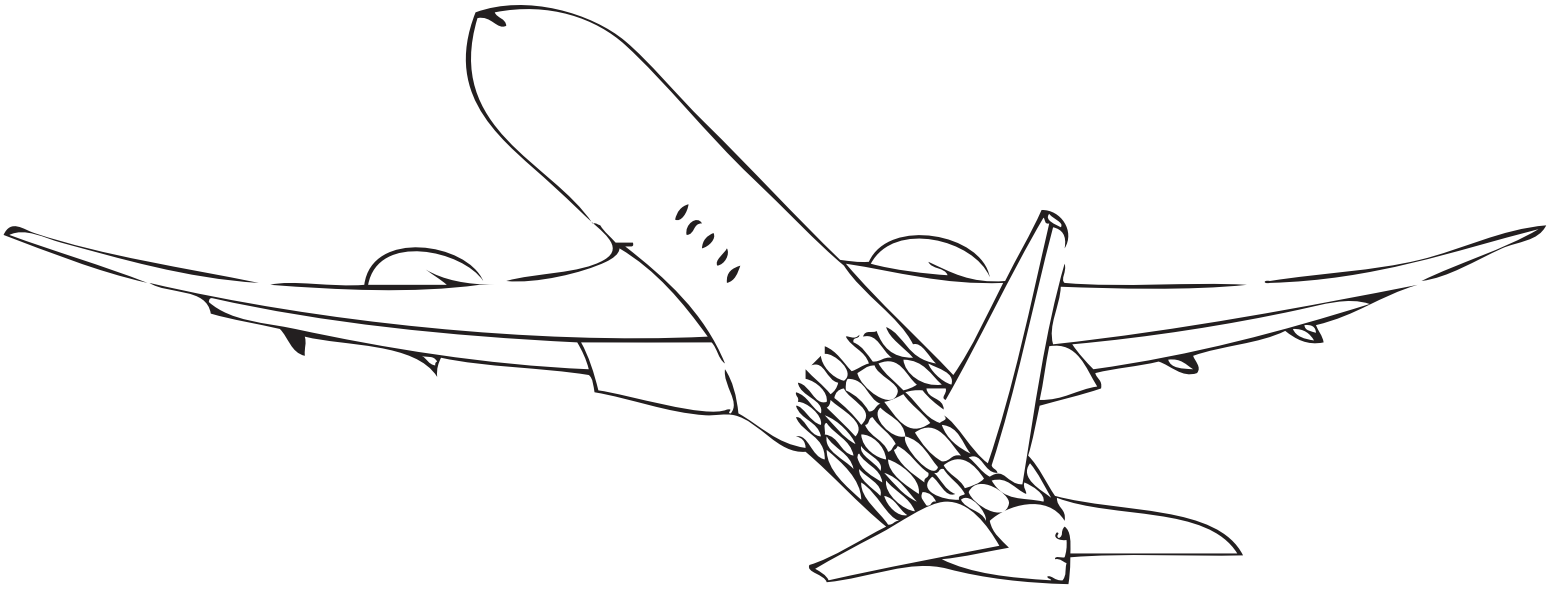
NEUE ZEITEN, NEUE FRAGEN.
Zusammen für neue Antworten: IG Metall.

EUROAVIA Stuttgart
Studenteninitiative e.V.
Pfaffenwaldring 27

Tel.: (0711) 685 - 68251
Fax: (0711) 685 - 68257

E-Mail: stuttgart@euroavia.de
Website: stuttgart.euroavia.de

Facebook
@EuroaviaStuttgart

Instagram
@euroaviastuttgart

LinkedIn
EUROAVIA Stuttgart